

Leimen ist Vorreiter beim Katzenschutz in der Region - Kooperation mit Straßenkatzen e.V.



Wir, die Mitarbeitenden von Straßenkatzen e. V., allen voran Kater Anton, freuen uns sehr über die Einführung einer Katzenschutzverordnung in Leimen, der ersten Kommune in der Region mit einem solchen Erlass. Wir begrüßen es sehr, die Stadt ab sofort zur Seite zu haben. Die ersten ermutigenden Gespräche lassen erkennen, dass alle Beteiligten am gleichen Strang ziehen. Hilfeersuchen aus Leimen in puncto verwilderte Hauskatzen werden wir daher künftig dauerhaft mit oberster Priorität bearbeiten.

Die Verordnung stellt einen Meilenstein in unserem jahrzehntelangen Bemühen dar, die Not und das Leiden der verwilderten Hauskatzen zu verhindern bzw. wenigstens zu lindern. Seit unserer Vereinsgründung im Jahr 1994 waren wir immer wieder auch in Leimen tätig und haben in allen Ortsteilen verwilderte Hauskatzen zur Kastration, Impfung und Kennzeichnung eingefangen. Üblicherweise werden die Katzen und Kater nach dem tierärztlichen Prozedere in ihr angestammtes Revier zurückgesetzt und weiterhin regelmäßig mit Futter versorgt. Zutraulich gewordene Tiere werden, so möglich, an tierliebe Menschen vermittelt. Allein in den letzten Jahren haben wir in Leimen mehrere Katzenkolonien kastrieren lassen, die größte Gruppe an einer Stelle umfasste 40 Tiere.

Wir können nicht zaubern, aber durch konsequentes Handeln Fortschritte erzielen. NUR mit der Kastration sowohl der privat gehaltenen Katzen mit Freigang als auch der verwilderten Hauskatzen wird es künftig nachhaltig Erfolge geben.



Je besser unsere Arbeit vor Ort von beteiligten Personen unterstützt wird, desto zügiger wird sich die Lebenssituation der verwilderten Katzen verbessern können. Unterstützung will heißen, dass tierliebe Menschen, die auf sich selbst gestellte scheue Katzen füttern, uns diese melden, damit die Tiere eingefangen, kastriert und gekennzeichnet werden können.

Mit der Kastration einer einzigen weiblichen Katze wird verhindert, dass innerhalb eines Jahres eine Gruppe von bis zu 30 Tieren entsteht. Wir versuchen durch unser Eingreifen zu unterbinden, dass es überhaupt zu einer hohen Population kommt. Nur dann haben diese oft im Verborgenen lebenden Tiere eine faire Chance auf ein zumindest erträgliches Leben.

Über Unterstützung freuen wir uns sehr. Die Arbeit von Straßenkatzen e. V. ist ehrenamtlich und erfolgt ohne jegliche Bezahlung.

Kontakt Straßenkatzen e. V.:

- Infoladen **Antons Lädchen**, Schillerstraße 29, 69115 Heidelberg, Di., Mi., Do. 15-18 Uhr, Sa. 12-15 Uhr
- Tel. 06221-780910 (AB)
- strassenkatzen@strassenkatzen.de

Unsere aktuelle Datenschutzerklärung finden Sie unter www.strassenkatzen.de/datenschutz